

JINRAN KIM

Last Mattress

Die Künstlerin Jinran Kim hat sich schon früh für die Geschichte Berlins interessiert und diese Stadt allen Großstädten vorgezogen. Fasziniert vom politischen Hintergrund der ehemals geteilten Stadt, dem Nebeneinander einer schwierigen historischen Vergangenheit und sich ständig verändernden aufregenden Moderne, entschloss sie sich 1994, in dieser Stadt zu leben. Seit etwa fünf Jahren arbeitet sie gleichzeitig auch in ihrer Heimatstadt Seoul an verschiedenen Projekten.

Das Thema „Matratze“ beschäftigt sie schon lange, denn für sie bedeutet die Matratze den Ort, an dem sie zu Hause ist. Es ist ihr Ruhepunkt, ihr „Nest“, der intimste Platz, an dem sie sich wohl fühlt, nachdenken und träumen kann. Das Lebensende verbindet sie mit der „letzten“ Matratze. Wenn ein Mensch eines normalen Todes stirbt, liegt er auf einer Matratze, im besten Falle auf seiner eigenen. In den letzten Augenblicken des Lebens benötigt man keine anderen Möbel und Dinge mehr, es reduziert sich alles auf dieses letzte Lager, unabhängig davon, was für ein Leben die Person bis dahin geführt hat.

Jinran Kim interessiert sich für Menschen, deren Tätigkeit die Gesellschaft ihres Heimatlandes kulturell bereichert hat, z. B. Schriftsteller, Tänzer, Geishas. Für sie erfindet die Künstlerin ein letztes Lager, malt es sich in ihrer Fantasie aus und gestaltet das Werk auf einem Holzrahmen mit Baumwolle, eingefasst in wunderschöne, kostbare koreanische Seide. Aus diesen Stoffen bestehen die traditionellen Bettdecken/Matratzen. Den mehrfach grundierten Baumwollstoff bemalt Jinran Kim mit Farben, denen sie Asche beimischt. Durch langjährige Erfahrung und spontanes Einbeziehen von Zufälligem entstehen Spuren, die an echte Matratzen erinnern, Zeitspuren wie Abnutzung, Flecken und Verfärbungen.

In der Werkreihe „Last Mattress“ setzt sich Jinran Kim mit der persönlichen Lebensgeschichte von Menschen, die sie interessieren, auseinander, mit dem Phänomen Zeit und mit Vergänglichkeit.

Berlin, August 2010

Gabriele Förster

JINRAN KIM

Last Mattress

The artist Jinran Kim has been interested in the history of Berlin for a long time, preferring it to all other major cities. Fascinated by the political background of this once divided city, the juxtaposition of a difficult historical past and constantly changing, exciting modernity, in 1994 she decided to live here. She has been working on various projects both here and in her home city of Seoul for nearly five years.

The theme, 'Mattress' has occupied her for a long time, as for her the mattress signifies the place where she is at home. It is her resting place, her "nest", the most intimate place, a place of well-being, where she can think and dream. The end of life is bound up with the "last" mattress. Normally a person dies lying on a mattress, ideally their own. In the last moments of one's life no other piece of furniture or object is required, everything is reduced to this last place of rest, irrespective of what kind of life a person has led.

Jinran Kim is interested in people who actively enrich the culture of their own country, for example, writers, dancers, or geishas. The artist fabricates a last bed for them, and using her imagination creates the work on a wooden frame with cotton edged with sumptuously beautiful Korean silk, the materials traditionally used to make mattresses and covers. After applying several layers of ground Jinran Kim paints the cotton with colours mixed with ash. Through a mixture of long experience and serendipity traces emerge, such as signs of wear, stains and discolourations, reminiscent of real mattresses.

In the series "Last Mattress" Jinran Kim deals with the personal histories of people who interest her, with the phenomenon of time and with the past.

Berlin, August 2010

Gabriele Förster

(Translation into English by Christina Wahle & Ray Malone)

Artists statement

Die letzte Matratze

Dies ist der Ort, an dem Menschen über Monate und Jahre hinweg jeden Tag geschlafen haben, der das Gewicht ihres Körpers getragen hat, Einsamkeit und Schmerz kennt, an dem sie erwachten und träumten, der Ort, an dem sie ihren letzten Augenblick erlebten.

Wenn ich diese Matratze sehe, spüre ich etwas von der Existenz der Menschen, stelle mir vor, wie sie gelebt haben und sehe mich veranlasst, ihre persönlichen Biografien auszudrücken.

Für mich ist mein Zuhause da, wo meine Matratze ist, wo ich ausruhen kann und mich wohl fühle. Dieser bescheidene Besitz wird für mich die letzte Behaglichkeit darstellen, er wird mein Heim sein.

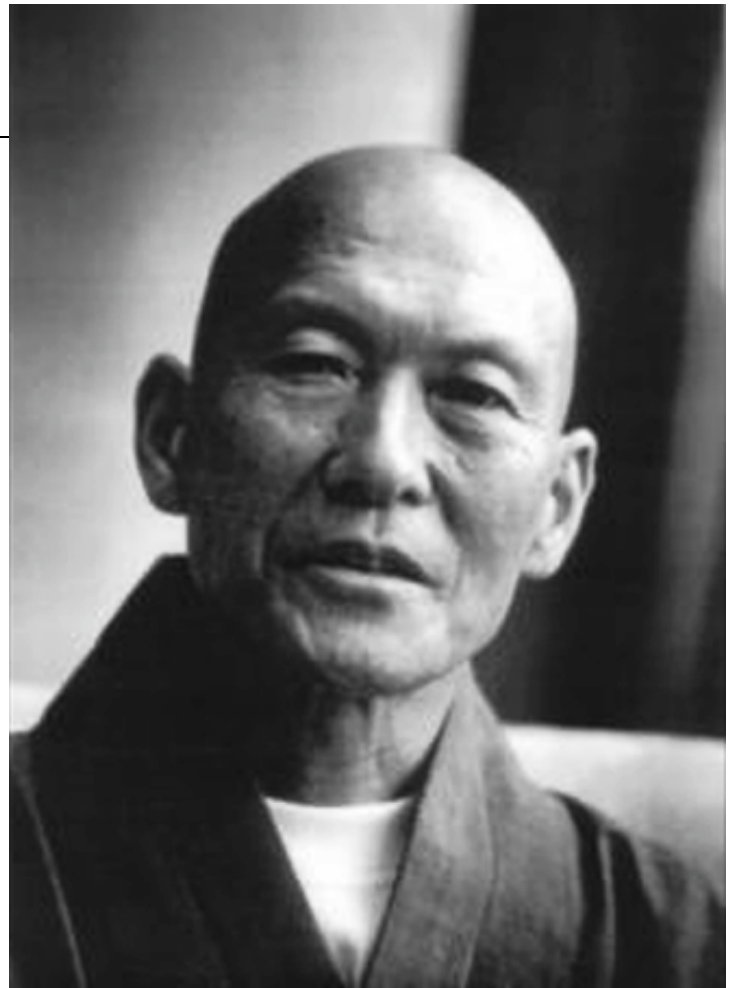
The Last Mattress.

This is the place where they slept every day, for months or years, the place which bore their body weight, agony, solitude, the place in which they woke and dreamt, the place where they spent their last moment.

When I see this mattress I feel the traces of their lives, I imagine how they lived, and feel compelled to express these personal histories.

For me my home is where my mattress is, where I rest and feel comfortable. This most meagre possession will provide my last comfort, it will be my home.

Jinran Kim



Name: Beob Jeong 1932- 2010
Profession: Monk, Writer
Birthplace: Haenam Jeonranamdo, South Korea
Masterpiece: "Nonpossession"
Joined the monastery 1956, stayed in Gilsang Temple most of his life.
Ashes kept at Gilsang Temple in Seoul

Name: Beob Jeong, 1932- 2010
Beruf: Mönch, Schriftsteller
Geburtsort: Haenam Jeonranamdo, Südkorea
Hauptwerk: „Besitzlosigkeit“
Eintritt ins Kloster 1956, wo er die meiste Zeit seines Lebens verbrachte. Seine Asche wird im Gilsang Tempel in Seoul aufbewahrt.



Name: Young Han Kim 1916-1999

Profession: Geisha

Birthplace: Seoul, South Korea

She was the most famous geisha of her time. She met Baek Suk while he was working as an English teacher and they fell in love. But because his parents forbid them to marry, she became Geisha to support her poor family. After the Korean War, he stayed in North Korea so they could not meet anymore. In 1995 she donated her geisha house (Dae Won Gak) to Monk Beob Jeong and it became Gilsang Temple, where monk Beob Jeong stayed most of his life. In

1997, she founded the Baek Suk Literature Price.

Name: Young Han Kim, 1916-1999

Beruf: Geisha

Geburtsort: Seoul, Südkorea

Sie war eine der berühmtesten Geishas ihrer Zeit.

Sie traf Baek Suk, während er als Englischlehrer arbeitete, und sie verliebten sich. Weil aber seine Eltern ihnen verboten zu heiraten, wurde sie Geisha, um ihre arme Familie zu unterstützen. Nach dem Koreakrieg blieb er in Nordkorea, so dass sie sich nicht mehr sehen konnten. 1995 schenkte sie ihr Geishahaus (Dae Won Gak) dem Mönch Beob Jeong und es wurde zum Gilsang Tempel, in dem der Mönch Beob Jeong die meiste Zeit seines Lebens blieb. 1997 rief sie den Baek Suk Literaturpreis ins Leben.



Name: Baek Suk 1912-1995
Profession: Poet
Birthplace: Jeongju, Pyeongan
Bukdo, North Korea
Masterpiece: Poetry book "Deer"

Studied English literature at Aoyama University, Tokyo

In 1934, he worked as a journalist at the Chosun newspaper and as an English teacher. At that time he met and fell in love with Young Han Kim. They separated during the Korea War.

Name: Baek Suk, 1912-1995

Beruf: Dichter

Geburtsort: Jeongju, Pyeongan Bukdo, Nordkorea

Meisterwerk: Gedichtband „Wild“

Er studierte Englische Literatur an der Aoyama Universität in Tokio.

1934 arbeitete er als Journalist für die Chosun Zeitung und als Englischlehrer. In dieser Zeit verliebte er sich in Young Han Kim. Sie wurden durch den Korea-Krieg getrennt.

JINRAN KIM

Biographie

Jinran Kim studierte Bildhauerkunst an der renommierten Seoul Nation University und der Berliner Universität der Künste. Sie arbeitet sowohl in Berlin als auch in Seoul und gestaltet Objekte, zweidimensionale Arbeiten und zunehmend auch Werke für den öffentlichen Raum unter Einbeziehung kinetischer Elemente und Medien.

Ihr Werk reicht von klassischer Skulptur, beeinflusst von der Kunst ihres Heimatlandes Korea, über einzigartige Verbindungen westlicher und koreanischer Kunst, wobei sie sich auf traditionelle und industrielle Weise mit Schreinerei, Metall – und Steinarbeit befasst, bis hin zu Arbeiten mit Stoffen, Medien und mechanischen Elementen. Die Themen ihrer Arbeiten stammen aus dem alltäglichen Erleben: essen, waschen, sauber machen, Klatsch und Tratsch, Tagträume und erforschen die Möglichkeiten und Ziele von Frauen in der zeitgenössischen koreanischen Gesellschaft und denen von zeitgenössischen koreanischen Frauen im globalen Zusammenhang. Niemals den oberflächlichen Effekt suchend, sondern immer tiefgreifend und nachklingend strahlen Jinran Kims Arbeiten eine leise Kraft aus, die von Geduld und Ausdauer erzählt, und ganz im Inneren, womöglich noch stiller, von ihrer Leidenschaft und Begeisterung.

Jinran Kim wurde in Seoul, Südkorea, geboren. Sie lebt und arbeitet seit 1994 sowohl in Berlin als auch in Seoul.

Ausbildung

- 1994 - 1997 Universität der Künste Berlin,
Bildende Kunst FB1 bei Wolfgang Knapp und Monika Murasch
- 1996 Winchester School of Art in England 96/WS
- 1991 - 1993 M.A.Kurs an der Seoul National University
- 1987 - 1991 Bildhauerkunst an der Seoul National University

Preise

- 1998 Junge Kunst Saar Ferngas Förderpreis
- 2004/2005 Cite International des Arts Paris Atelier Programm

2006	Tokyo Wonder Site residency program
2007	Koreanische Kulturstiftung
2008	Kyunggi Kulturstiftung
2009	Seoul Kulturstiftung
2010	Koreanische Kulturstiftung

Einzelausstellungen

1999	Heidelberger Kunstverein
2005	Cite International des Arts, Paris, France
2006	GLS Campus solo exhibition, Berlin, Germany
2006	Tokyo Wonder Site open studio
2007	GLS Campus solo exhibition, Berlin, Germany
2008	Gallery Robrecht, Berlin, Germany
2009	Gallery Wohnlabor, Berlin, Germany

Sammlungen

2001	Museum of Contemporary Art MMK, Frankfurt am Main
2003	Korean embassy Switzerland
2004	Nam Jun Pack Museum

Projekte

2002/2003	SSammzi Art Space Project program
2003	Coex Intercontinental Hotel Seoul permanent installation
2003	Gwangju new city hall permanent installation
2004	Acrovista floor design permanent installation
2004	Gwangju Biennale Theme park permanent installation
2004/2005	Residency program Cite international des Arts, Paris, France
2006	Berlin GLS facade Project, permanent installation
2010	TC Company Building, Pohwang, Permanent installation

Gruppenausstellungen [Auswahl]

2010	Wasser Museum, Stadbad in Steglitz, Wannsee, Berlin, Germany
------	--

-
- “beRuf Kuenstlerin“ Frauen Museum in Bonn, Germany
Gallery Futura, Berlin, Germany
- 2009 Let's go Home, DWI Building, Hamburg, Germany
Frauen Blick Gallery Wedding, Berlin, Germany
Kunstraum in Masoleum, Alter St. Matthaues Kirchhof, Berlin.
Germany
Sinseagae Gallery, Seoul, Korea
- 2008 Gallery La Condition Japanese, Berlin, Germany
MBC Broadcast, Daegu, Korea
- 2007 Yoeuido Park outdoor project, Seoul, Korea
“Shall we smell” koreana Museum, Seoul, Korea
SSammzi Art Space open Studio, Korea
- 2006 German contemporary exhibition, Jeonjoo Museum, Jeonjoo,
Korea
- 2005 Tradition und Zeitgeist, Muenchner Kultfabrik(White Box),
Muenchen, Germany
Tradition und Zeitgeis, Gallery Hellhof, Kronberg, Germany
- 2004 Gwangju Biennale, Gwangju, Korea
Apeldoorn Modern Art Museum opening show, Holland
Exhibition Gallery Robert Dree, Hannover, Germany
- 2003 Tradition&Innovation III, Hyundai Gallery, Korea
- 2002 International Arts festival Venray, Holland
Tradition&Innovation II, UN building, Switzerland
Tradition&Innovation II, Zollverein, Essen, Germany
- 2001 Presentation Art Frankfurt, Frankfurt am Main, Germany
Heimat Kunst, Zehnscheuer Kunstverein, Rottenburg am Ne-
ckar, Germany
International Arts Festival Exit/Via, Creteil, Maubeuge, France
Presentation Art Cologne Koln, Germany
- 2000 Presentation Art Form Berlin, Germany
“Heimat Kunst” Haus der Kulturen der Welt, Berlin, Germany
“Expo 2000” Kestner Museum, Hannover, Germany
Tuchfuhlung 2, Kunsthaus Langenberg EV, Germany
Presentation Art Frankfurt, Frankfurt am Main, Germany
- 1999 Kunstverein Ludwigshafen, Germany
Museum Brandenburgische Kunstsammulungen, Cottbus,
Germany
Exhibition Gallery Nagonaja, Moscow, Russia
Exhibition Gallery Kunstraum, Berlin, Germany

-
- Exhibition, Junge Kunst Saar Ferngas Förderpreis Saarland Museum, Germany
- 1998 Schlosspark Museum, BadKreuznach, Germany
Stadtmuseum, Osaka, Japan
Gallery Asian Fine Arts Berlin, Germany
"Observe" Kulturamt Treptow, Berlin, Germany
Prisma Haus, Berlin, Germany
"Neue Künstler in Wedding"
Schering Kunstverein und Kunstraum Berlin, Germany
Presentation ARCO Madrid, Spain
- 1997 Project Exhibition "Sicherheit", HdK, Berlin, Germany
Group Exhibition Dong-Ah Gallery, Seoul, Korea
Exhibition with Annie Wu, Gallery Asian Fine Arts Berlin, Germany
Group exhibition, City Hall, Schwalbach, Germany
Exhibition "Das kleine Glück die grosse Sehnsucht", Darmstadt, Germany

Weitere Informationen über die Künstlerin erhalten Sie direkt bei Galerie Förster. Web-Site der Künstlerin: www.jinrankim.com

JINRAN KIM

Biography

Jinran Kim, trained as a sculptor at the prestigious Seoul Nation University and Berlin University of Art, practices in Berlin and Seoul producing objects, two-dimensional works, and, increasingly, public art and works with kinetic and media elements. Her work draws from classic sculpture, informed by the traditional arts of her native Korea, creating unique hybrids of Western and Korean traditions integrating traditional and industrial approaches to carpentry, metal and stone work as well as work with fabrics, media, and mechanical elements. The themes in her work issue from everyday experience: eating, washing, Cleaning, gossiping, day dreaming, and inquire deeply into the prospects and purpose of women in contemporary Korean society, and those of a contemporary Korean woman in the global context. Never flashy but always deep and resonant, Jinran Kim's work exudes a quiet power which speaks of patience and perseverance and more internally, perhaps even more silently, of her passion and of her rage.

Jinran Kim was born in Seul, Korea. Since 1994 she lives and works in Berlin and Seoul.

Education

- 1994 - 1997 Universität der Künste Berlin,
Bildende Kunst FB1 bei Wolfgang Knapp und Monika Murasch
- 1996 Winchester School of Art in England 96/WS
- 1991 - 1993 M.A. course at Seoul National University
- 1987 - 1991 Studied Sculpture at Seoul National University

Prize Grant

- 1998 Junge Kunst Saar Ferngas Förderpreis
- 2004/2005 Cite International des Arts Paris Atelier Programm
- 2006 Tokyo Wonder Site residency program
- 2007 Korean cultural foundation
- 2008 Kyunggi cultural foundation

2009	Seoul cultural foundation
2010	Korean cultural foundation

Solo exhibitions

1999	Heidelberger Kunstverein
2005	Cite International des Arts, Paris, France
2006	GLS Campus solo exhibition, Berlin, Germany
2006	Tokyo Wonder Site open studio
2007	GLS Campus solo exhibition, Berlin, Germany
2008	Gallery Robrecht, Berlin, Germany
2009	Gallery Wohnlabor, Berlin, Germany

Collections

2001	Museum of Contemporary Art MMK, Frankfurt am Main
2003	Korean embassy Switzerland
2004	Nam Jun Pack Museum

Projects

2002/2003	SSammzi Art Space Project program
2003	Coex Intercontinental Hotel Seoul permanent installation
2003	Gwangju new city hall permanent installation
2004	Acrovista floor design permanent installation
2004	Gwangju Biennale Theme park permanent installation
2004/2005	Residency program Cite internationale des Arts, Paris, France
2006	Berlin GLS facade Project, permanent installation
2010	TC Company Building, Pohwang, Permanent installation

Exhibitions [Selection]

2010	Wasser Museum, Stadbad in Steglitz, Wannsee, Berlin, Germany
	“beRuf Kuenstlerin“ Frauen Museum in Bonn, Germany
	Gallery Futura, Berlin, Germany
2009	Let's go Home, DWI Building, Hamburg, Germany

-
- | | |
|------|---|
| | Frauen Blick Gallery Wedding, Berlin, Germany |
| | Kunstraum in Masoleum, Alter St. Matthaeus Kirchhof, Berlin, Germany |
| | Sinseagae Gallery, Seoul, Korea |
| 2008 | Gallery La Condition Japanese, Berlin, Germany |
| | MBC Broadcast, Daegu, Korea |
| 2007 | Yoeuido Park outdoor project, Seoul, Korea |
| | "Shall we smell" koreana Museum, Seoul, Korea |
| | SSammzi Art Space open Studio, Korea |
| 2006 | German contemporary exhibition, Jeonjoo Museum, Jeonjoo, Korea |
| 2005 | Tradition und Zeitgeist, Muenchner Kultfabrik(White Box), Muenchen, Germany |
| | Tradition und Zeitgeis, Gallery Hellhof, Kronberg, Germany |
| 2004 | Gwangju Biennale, Gwangju, Korea |
| | Apeldoorn Modern Art Museum opening show, Holland |
| | Exhibition Gallery Robert Dree, Hannover, Germany |
| 2003 | Tradition&Innovation III, Hyundai Gallery, Korea |
| 2002 | International Arts festival Venray, Holland |
| | Tradition&Innovation II, UN building, Switzerland |
| | Tradition&Innovation II, Zollverein, Essen, Germany |
| 2001 | Presentation Art Frankfurt, Frankfurt am Main, Germany |
| | Heimat Kunst, Zehnscheuer Kunstverein, Rottenburg am Neckar, Germany |
| | International Arts Festival Exit/Via, Creteil, Maubeuge, France |
| | Presentation Art Cologne Koln, Germany |
| 2000 | Presentation Art Form Berlin, Germany |
| | "Heimat Kunst" Haus der Kulturen der Welt, Berlin, Germany |
| | "Expo 2000" Kestner Museum, Hannover, Germany |
| | Tuchfuhlung 2, Kunsthaus Langenberg EV, Germany |
| | Presentation Art Frankfurt, Frankfurt am Main, Germany |
| 1999 | Kunstverein Ludwigshafen, Germany |
| | Museum Brandenburgische Kunstsammlungen, Cottbus, Germany |
| | Exhibition Gallery Nagonaja, Moscow, Russia |
| | Exhibition Gallery Kunstraum, Berlin, Germany |
| | Exhibition, Junge Kunst Saar Ferngas Förderpreis Saarland Museum, Germany |
| 1998 | Schlosspark Museum, BadKreuznach, Germany |

Stadtmuseum, Osaka, Japan
Gallery Asian Fine Arts Berlin, Germany
"Observe" Kulturamt Treptow, Berlin, Germany
Prisma Haus, Berlin, Germany
"Neue Künstler in Wedding"
Schering Kunstverein und Kunstraum Berlin, Germany
Presentation ARCO Madrid, Spain

1997 Project Exhibition "Sicherheit", HdK, Berlin, Germany
 Group Exhibition Dong-Ah Gallery, Seoul, Korea
 Exhibition with Annie Wu, Gallery Asian Fine Arts Berlin, Germany
 Group exhibition, City Hall, Schwalbach, Germany
 Exhibition "Das kleine Glück die grosse Sehnsucht", Darmstadt, Germany

Further information you can get directly at Galerie-Förster. Web-Site of the artist: www.jinrankim.com

Preisliste / Price list

JINRAN KIM

Last Mattress

Matratzen inklusive Video

Baumwolle, Seide, Naturfarben, 2010
Cotton, silk, natural colours

Einzelpreis/Price

5700 €

Video

9 min, Blu-ray Disc, 2010

350 €